

1981	in Haiti	\$ 35.000	12 Nähmaschinen + Material. Erste Vorschule. Verschiedene "Flaschenhals-Öffnungs-Aktivitäten".
- 1983	in Deutschland	\$ -	4 Projekt-Reisen nach Haiti und Kosten des Wohltätigkeitsfestes 1982 von P. Hesse privat bezahlt.
1984	in Haiti	\$ 13.000	Essen für Ste. Suzanne Vorschule und diverse Ausgaben für Port Margot Kinderzentrum.
	in Deutschland	\$ -	Alle Verwaltungskosten durch Privat-Engagement der MitarbeiterInnen der Fa. Schmincke getragen.
1985	in Haiti	\$ 17.000	Insbes. zahnärztliches Projekt Dr. Ariane Hesse in Ste. Suzanne und Hilfen für Port Margot Zentrum.
	in Deutschland	§ -	Nur privat getragene Kosten und Verwaltungshilfe durch Deutsche Welthungerhilfe in Haiti.
1986	in Haiti	\$ 42.000	Erweiterungen in Ste. Suzanne und Port Margot + Beginn des ersten Montessori Jahrestrainings Cap H.
	in Deutschland	\$ -	Ende der kostenlosen Verwaltungshilfe durch DWHH wegen wachsender Eigenständigkeit in Haiti.
1987	in Haiti	\$ 48.000	Produktive Investitionen in Ste. Suzanne und Verlagerung des Montessori-Trainings in die Hauptstadt.
	in Deutschland	\$ 7.000	Verwaltungskosten privat, aber erste ½ Zahlung in D. für in Haiti von Deutschem gekauften Jeep.
1988	in Haiti	\$102.000	\$ 31.000 vom BMZ für Schreinerei-Projekt in Cap Haitien + Holzkäufe in Dominica für Cap-Projekt.
	in Deutschland	\$ 8.000	Zweite Rate des Jeep-Kaufes für Haiti. Ansonsten kaum administrativer Aufwand in Deutschland.
1989	in Haiti	\$120.000	\$ 51.000 vom BMZ für Etagenbau des Montessori Trainingszentrums auf dem Dach des Kirchenbüros.
	in Deutschland	\$ 2.000	Anteilige Reisekosten für 3 Projekt-Besuchsreisen nach Haiti. Ansonsten weiterhin Verwaltung privat.
1990	in Haiti	\$ 64.000	Die wachsende Montessori-Lehrerinnen-Ausbildung wird immer mehr zum Hauptkostenfaktor
	in Deutschland	\$ 8.000	Verwaltungskosten in Deutschland pendeln sich durch Freiwilligenhilfe auf niedrigem Niveau ein.
1991	in Haiti	\$ 42.000	Etwas wachsende Kosten für neue Vorschul-Eröffnungen. Neu: Fischer-Coop auf der Insel La Tortue.
	in Deutschland	\$ 16.000	Kauf und Versand von Montessori-Lehrmaterial aus Holland für mehr neu eröffnete Haiti-Vorschulen.
1992	in Haiti	\$ 90.000	Kosten des Trainings-Zentrums + Kauf eines unvermeidlichen Jeeps zur Betreuung entfernter Schulen.
	in Deutschland	\$ 18.000	Mehr Montessori-Lehrmaterial für die schnell wachsenden Vorschul-Projekte + mehr Reisekosten.
1993	in Haiti	\$ 77.000	Montessori Trainingszentrum und neue Vorschulprojekte dominieren. Nebenprojekte werden reduziert.
	in Deutschland	\$ 37.000	Bisher größte Montessori-Lehrmaterial-Sendung zu besonders günstigen Preisen v. Nienhuis, Holland.
1994	in Haiti	\$ 42.000	Weiteres Wachstum des Montessori-Trainings + neuer Vorschulen. Jährlich 2-3 neue Vorschulprojekte.
	in Deutschland	\$ 11.000	Mehr Montessori-Lehrmaterial. Dank freiwilliger Helfer bleiben die Verwaltungskosten in D niedrig.
1995	in Haiti	\$ 52.000	Mehr + wachsende Projekt-Vorschulen im letzten Jahr auf dem Bischofs-Dach – vor dem Rausschmiss.
	in Deutschland	\$ 9.000	Erhöhte Reisekosten für den Umzug in neues Mietzentrum nach dem Rausschmiss durch den Bischof.
1996	in Haiti	\$ 77.000	Anlaufkosten des neuen Büros und Zentrums sowie Seminar und Feier "10 Jahre Montessori" in Haiti.
	in Deutschland	\$ 7.000	Vorwiegend Montessori-Material und Reisekosten. Verwaltungskosten bleiben weiterhin niedrig.
1997	in Haiti	\$ 59.000	Mietkosten schmerzen. Darum Kauf eines Baugeländes und erste Pläne für eigenes Trainingszentrum.
	in Deutschland	\$ 5.000	Einmaliger Beitrag für südafrikanisches Vorschulprojekt EDUTUC nach privatem Besuch in Südafrika.
1998	in Haiti	\$ 50.000	Neue Projekt-Vorschulen. CENTRE MONESSORI D'HAITI bleibt größter Kostenfaktor in Haiti.
	in Deutschland	\$ 11.000	Mehr Montessori-Material. Peter Hesse verlässt Fa. Schmincke zur Konzentration auf Stiftungsarbeit.
1999	in Haiti	\$ 35.000	Neue Vorschulen dominieren. Gebühr zahlende Privat-Studentinnen helfen, Haiti-Kosten zu reduzieren.
	in Deutschland	\$ 17.000	Mehr Montessori-Material. Erhöhte Verwaltungskosten durch Wegfall freiwilliger Schmincke-Helfer.
2000	in Haiti	\$ 46.000	Neu kooperierende Trainings-Zentren und erhöhter "Re-Training"-Aufwand durch Carol G.-J. Barratt.
	in Deutschland	\$ 15.000	Mehr Materialkosten und erhöhte Reisekosten für Carols Qualitätssicherungs-Bemühungen in Haiti.
2001	in Haiti	\$ 47.000	Weitere neue Vorschulen. Letztes Jahr des eigenen gemieteten Trainingszentrums und Stiftungsbüros.
	in Deutschland	\$ 21.000	Projektmaterial-Käufe + wachsendes Engagement zur internat. Förderung von frühkindl. Entwicklung.
2002	in Haiti	\$ 29.000	Geringere Kosten wegen Büro-Aufgabe und Verselbständigung des eigenen Haiti-Trainings-Zentrums.
	in Deutschland	\$ 27.000	Großer Montessori Materialkauf und verstärktes internationales Engagement in ECD-Fachkonferenzen.
2003	in Haiti	?	Normales Wachsen der Montessori-Projekte. Sparen für erstrebtes Erweiterungsprojekt (s. erste Seiten).
	in Deutschland	?	Weiterhin geringe Verwaltungskosten durch viel Eigenarbeit und weiterhin globales Engagement.